

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Vergütung:

- Anpassung der Vergütung: Der vereinbarte Betrag kann durch den Auftragnehmer erhöht werden, wenn:
 - a) die Inflationsrate gemäß dem Verbraucherpreisindex erheblich steigt.
 - b) gesetzliche Mindestlöhne steigen.
 - c) der Auftragnehmer hat die Erhöhung schriftlich mit Nachweisen anzukündigen.

§ 2 Zahlungsziel:

- Der vereinbarte Betrag ist innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungserstellung auf das Konto des Auftragnehmers zu überweisen.

§ 3 Zahlungsverzug:

- Im Verzugsfall ist der Auftragnehmer berechtigt, die gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz geltend zu machen, so wie ggf. weitere gesetzlich zulässige Verzugsschäden geltend zu machen. Zusätzlich können Mahngebühren in Höhe von zehn Euro pro Mahnung verlangt werden.

§ 4 Zurückbehaltungsrecht:

- Ein Zurückbehaltungsrecht oder die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist nur zulässig, soweit diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt wurden.

§ 5 Vertragsdauer und -kündigung:

- Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die ersten drei Monate gelten als Probezeit, während derer der Vertrag von beiden Parteien mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden kann. Nach Ablauf der Probezeit verlängert sich die Kündigungsfrist auf zwölf Wochen zum Ende des jeweiligen Kalendermonats. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Bei vorzeitiger Kündigung durch den Auftraggeber ist der Auftragnehmer dazu berechtigt, für bereits erbrachte Leistungen den im vorwege vereinbarten Betrag zu verlangen.

§ 6 Haftung:

- Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die nachweislich durch ihn oder seine Mitarbeiter bei der Erfüllung der vertraglich festgehaltenen Aufgaben verursacht wurden.

§ 7 Gerichtsstand:

- Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis befinden sich in Kiel (Schleswig-Holstein).